

# Workshop Partizipation in der Schule am Beispiel der Klassensprecher:innen

**Motto:** „Die besten Entscheidungen für Schüler:innen trifft man mit Schüler:innen“

## Zielgruppen

- » Klassensprecher:innen der Unterstufe bzw. Mittelschule
- » Klassenvorstände der entsprechenden Klassen
- » Vertrauenslehrer:innen
- » Elternvertreter:innen

## Zielsetzung

Die Teilnehmer:innen erfahren die gesetzlichen Grundlagen der Einbindung der Klassensprecher in Entscheidungen der Klasse bzw. der Schulgemeinschaft. Sie erarbeiten gemeinsam Regeln der gemeinsamen Kommunikation und erfahren auch Grenzen und „Nichtthemen“ der Klassensprechereinbindung.

Die Teilnehmer:innen erproben gemeinsame Methoden der Entscheidungsfindung auf unterschiedlicher Basis (Mehrheitsentscheid, Konsensual Entscheidung, Vorgabe bzw. Einzelentscheidung) und Besprechen Vor- und Nachteile der jeweiligen Methoden.

Dauer: 3 Unterrichtseinheiten

## Kurzbeschreibung

Am Beginn werden die unterschiedlichen Rollen der Teilnehmer:innen in der Schulpartnerschaft besprochen und gesetzliche bzw. schulinterne Grundlagen angesprochen. In diesem Teil wird vor allem auf die unterstützende Rolle der Pädagog:innen für eine gutes Gelingen verwiesen.

In einem ersten gemeinsamen Erarbeiten werden anschließend mögliche/gewünschte Themenfelder der Arbeit der Klassensprecher:innen aufgelistet und gemeinsam die Möglichkeiten der Einbindung besprochen.

Abschließend für diesen Block werden die Ergebnisse gemeinsam beschlossen und ihre Verschriftlichung und Bekanntmachung besprochen.

Nach einer kurzen Pause werden im 2. Teil des Workshops verschiedene Methoden der Entscheidungsfindung vorgestellt und anhand von Übungen erprobt. Das Ziel dabei ist es, den Teilnehmer:innen unterschiedliche Methoden der partizipativen Entscheidungsfindung vorzustellen und

deren Vor- und Nachteile in Bezug auf Entscheidungen aus Teil 1 des Workshops zu analysieren. Hierbei kommen zur Anwendung:

- » Einzelentscheidung aufgrund von klaren Zuständigkeiten und Notwendigkeiten
- » Einzelentscheidung nach Anhörung und Einbindung von beteiligten Gruppen
- » Gemeinsame Entscheidungen auf Basis des Mehrheitsprinzips
- » Entscheidungen mit Veto-Möglichkeit
- » Konsensuale Entscheidungen unter Einbindung aller beteiligter Gruppen

Am Ende des Workshops wird eine gemeinsame Abschlussrunde stattfinden, in der das weitere Vorgehen für die jeweilige Schulgemeinschaft und die Bekanntmachung der Ergebnisse an alle nicht am Workshop teilnehmenden Personen festgelegt wird.

### **Kosten**

Je nach Gruppengröße fallen für einen Workshop Kosten ab € 490.- an.

Eine Finanzierung der Workshopkosten über schulrelevante Kanäle ist geplant. Diesbezügliche Absprachen mit Ministerium, Bildungsdirektion, Pädagogischer Hochschule, Schulen und Elternvereinen und LSV sollen die jeweilige Umsetzung sicherstellen.

### **Kontakt für Beratung und Umsetzung**

Kinderbüro – Die Lobby für Menschen bis 14  
MMag. Thomas Plautz  
Tel.: +43 650 83 366 61  
E-Mail: [thomas.plautz@kinderbuero.at](mailto:thomas.plautz@kinderbuero.at)



